



# Amt Geltinger Bucht

Der Amtsvorsteher  
Bauamt

Amt Geltinger Bucht · Postfach 4 · 24970 Steinbergkirche

Steinbergkirche, den 21.02.2020

Auskunft erteilt:	<b>Herr Petersen</b>
Email:	<b>dirk.petersen@amt-geltingerbucht.de</b>
	<b>☎ 04632/8491- 60</b>
Zimmer:	<b>2.10</b>

## Einladung

### Sitzung des Planungs- und Bauausschusses des Amtes Geltinger Bucht

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 04.03.2020, 17:00 Uhr

**Raum, Ort:** Großer Sitzungssaal, Holmlück 2, 24972 Steinbergkirche

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 06.11.2019
5. Bericht des Ausschussvorsitzenden
6. Klimaschutzmanagement im Amt und in der Region  
hier: Vortrag durch die Klimaschutzmanagerin der Klimaschutzregion Flensburg
7. Errichtung von touristischer Infrastruktur **2020-00AA-190**  
hier: Neubau einer festen Badebrücke - Seebadeanstalt Norgaardholz in der Gemeinde Steinberg
8. Beratung und Beschlussempfehlung über die Umsetzung des Mobilitätskonzeptes E\*Birk
9. Erweiterung Amtsgebäude  
Beratung und Beschlussempfehlung zur Beteiligung an den Planungskosten der Bauleitplanung
10. Verschiedenes

Der / die nachfolgende/n Tagesordnungspunkt/e wird/werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch das Gremium voraussichtlich nichtöffentlich beraten:

11. Grundstücksangelegenheiten **2020-00AA-195**

gez. Björn With

Ausschussvorsitzender

*Betreff*

**Errichtung von touristischer Infrastruktur  
hier: Neubau einer festen Badebrücke - Seebadeanstalt  
Norgaardholz in der Gemeinde Steinberg**

*Sachbearbeitende Dienststelle:*

**Bauamt**

*Datum*

06.01.2020

*Sachbearbeitung:*

**Dirk Petersen**

*Beratungsfolge (Zuständigkeit)*

Planungs- und Bauausschuss des Amtes Geltinger Bucht (Beratung und Empfehlung)

*Sitzungstermin*

18.03.2020

*Status*

Ö

Amtsausschuss des Amtes Geltinger Bucht (Beratung und Beschluss)

Ö

**Sachverhalt:**

Ausgangslage und Ziel:

An der Badestelle Norgaardholz steht von Saisonbeginn bis -ende eine mobile 56 Meter lange Badebrücke, die von überwiegend ehrenamtlichen Helfern auf- und abgebaut wird. Der Auf- und Abbau, die Nutzungsmöglichkeiten sowie die Optik der mobilen Badebrücke entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Ziel ist es eine nutzerfreundliche und moderne Badebrücke mit Erlebnischarakter zu errichten. Ein reiner "Spazierweg über Wasser" ist nicht mehr ausreichend. Badebrücken sind zentrale Einrichtungen der Basisinfrastruktur und für alle Zielgruppen des Landes Schleswig-Holstein von hoher Bedeutung. Die geplante Badebrücke sieht mehrere Erlebniselemente, wie z. B. überdachte Sitzgelegenheiten, eine Sprungplattform und mehrere Wasserzugänge sowie eine barrierefreie Nutzung vor (vgl. Entwurf Abb. 1).



*Abb. 1: Entwurf Badebrücke Norgaardholz*

## Regionales Tourismuskonzept und regionale Koordinierung

Touristisch wird die Region von der Lokalen Tourismus Organisation Ostseefjord Schlei GmbH (OfS) und dem lokalen Touristikverein Ferienland Ostsee-Geltinger Bucht e. V. betreut und vermarktet. Die Tourismusentwicklung ist in der LTO Ostseefjord Schlei seit 2014 konsequent auf das Oberthema der Entschleunigung ausgerichtet. Sämtliche Angebote und Marketingmaßnahmen zielen in diese Richtung. Die Kampagnen "Langsamzeit" und "bewusstda" sind erfolgreicher Ausdruck dieser Fokussierung. Auch künftig wird die Entschleunigung die zentrale Botschaft im Tourismusmarketing sein, soll jedoch durch das neue Querschnittsthema der Nachhaltigkeit ergänzt werden. Seit Februar 2018 ist die OfS-Region als erstes Nachhaltiges Reiseziel in Schleswig-Holstein zertifiziert. Dieses Thema ist auch in der Landestourismusstrategie 2025 als Querschnittsthema benannt und passt hervorragend zum Slow Tourism. Das regionale Tourismuskonzept der OfS ist aus dem Jahr 2009. Darin wird als besondere Stärke aus touristischer Sicht die einzigartige Fördellandschaft betrachtet. So heißt es in dem touristischen Leitbild der Region: "Wir haben eine einzigartige Landschaft am Wasser - den Ostseefjord Schlei und die Ostsee. Die Landschaft ist unsere Basis für die Zukunft, die wir erhalten wollen." Die Teilregion Geltinger Bucht ist mit einer Küstenlänge von 48 km und acht Stränden sowie vielen Badestellen ein wesentlicher Bestandteil und Ausdruck dieser besonderen Landschaft.

Im LTO- Gebiet der Ostseefjord Schlei GmbH gibt es keine vergleichbaren Projekte, beziehungsweise Attraktionen, die das maritime Erlebnis einer Badebrücke darstellen. Somit stellt die geplante Badebrücke eine Bereicherung dar und ein geeignetes Ausflugsziel für touristische Gäste der gesamten Region.

Die Badebrücke ist neben dem Badespaß auch ein Ort, um in Ruhe die Natur zu genießen. Im Jahr 2020 ist die Erstellung eines neuen regionalen Tourismuskonzeptes der OfS geplant, in welchem die genannten Themen weiterhin schwerpunktmäßig Beachtung finden sollen. Insgesamt fügt sich das Projekt ideal in das regional-touristische Themenfeld Wassererlebnis ein und spricht somit die Zielgruppen der Entwicklungsstrategie 2025 wie Natururlauber, Familien und Entschleuniger besonders an.

Das Projekt ist vom Landrat des Kreises Schleswig- Flensburg sowie der regionalen Infrastrukturmanagerin der OfS mit einer positiven Stellungnahme zur Förderantragstellung belegt.

Weiter wurden die Planungen der LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V. vorgestellt: das Projekt steht im Einklang mit der lokalen Entwicklungsstrategie und dient der Umsetzung der Ziele.

## Steinberg - Norgaardholz: Bedeutung und Wirkung des Vorhabens

Für die Gemeinde Steinberg differenziert der Masterplan zur Entwicklung der touristischen Infrastruktur der Gemeinden im Amt Geltinger Bucht 12 Betriebe mit 30.730 Übernachtungen (2018) nach amtlicher Statistik. Neben Ferienwohnungen/Ferienhäuser, 2 Hotels/Pensionen, stehen 3 Campingplätze (230, 240 und 90 Stellplätze) im Nahbereich zur Verfügung. Die Tourismusintensität (Übernachtungen pro Einwohner) beträgt 44.738, die Bettenintensität (Betten/Standplätze je 1000 EW) 11.165.

Mit den neuen Funktionalitäten und der Größe erfüllt die Badebrücke auch die Voraussetzungen für neue Angebote, beispielsweise als Veranstaltungslocation, als Ausgangspunkt für Wasserspiele und mit Platz zum Verweilen. Neben der Badebrücke, sind ein Badeponton und eine Schutzbühne vorgesehen, auf der Brücke entstehen zwei überdachte Sitzbuchten und weitere Sitzgelegenheiten. Neben dem Badesteg, ist ein weiterer Wasserzugang geplant. Die Schutzbühne hat, neben dem Schutz der Badebrücke vor Wellenschlag, weitere positive Effekte: durch die Vermeidung von ungewünschten Unterströmungen, werden die Sedimente weniger abgetragen und somit wird die Konstruktion der Badebrücke vor Unterspülung geschützt. Gleiches gilt für den Strandabtrag, der deutlich geringer ausfallen wird. Das Wasser ist im Schwimmbereich der Brücke beruhigt und ermöglicht so ein sicheres Baden auch bei Wind.



Da es in der gesamten Region der Ostseefjord Schlei GmbH kein vergleichbares Projekt gibt, ist ein positiver Imageeffekt für die ganze Region zu erwarten. Das Profil der einzigartigen Landschaft am Wasser wird durch eine Badebrücke noch erlebbarer gemacht und die Naturverbundenheit und die regionale Bindung der Gäste kann gestärkt werden.

### Kosten – Finanzierung

Für den Bau des dargestellten Projektes wird mit einem Betrag von 350.000,00 € netto kalkuliert (Kostenschätzung Planungsbüro bauplan-z, Dipl. Ing. Zülsdorff, 05.2019).

### Förderkulisse

"Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung investiver touristischer Projekte sowie investiver Maßnahmen zur Inwertsetzung des Natur- und Kulturerbes"

Für die Maßnahme sind Vorgespräche mit dem Wirtschaftsministerium und IB.SH geführt worden; hierbei wurden Fördermittel in Höhe von 60 % in Aussicht gestellt; Erhöhungstatbestände sind mit beantragt worden; die Problemstellung der Mitgliedschaft in einer TMO -Tourismusmarketingorganisation- wurde geklärt.

Die Umsetzung der Maßnahme kann nur mit Fördermitteln erreicht werden.

### Beschlusslage:

Der Planungs- und Bauausschuss hat in seiner Sitzung vom 19.09.2018 die Notwendigkeit einer festen Badebrücke bejaht und positiv begleitet; der Ausschuss beschloss, eine Markterkundung zur Auswahl eines Planungsbüros durchzuführen und parallel Fördermittel zu beantragen, so dass das Projekt dem Amtsausschuss zur Beschlussfassung und Realisierung vorgelegt werden kann.

Nach Auswahl eines Planungsbüros sind Projektgespräche geführt worden; hier wurden Entwürfe erarbeitet und eine Kostenschätzung ausgearbeitet. Weiter sind Abstimmungsgespräche mit der Unteren Naturschutzbehörde sowie dem Wasser- und Schifffahrtsamt erfolgt; hier ist eine Genehmigungsfähigkeit in Aussicht gestellt worden.

Der Planungs- und Bauausschuss sowie der Finanz- und Amtsausschuss haben im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2020 entsprechende Mittel eingestellt.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Planungs- und Bauausschuss empfiehlt folgendes:

Der Amtsausschuss beschließt -vorbehaltlich einer mind. 60 %-Förderung- den Neubau einer festen Badebrücke in Norgaardholz mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von 350.000 € netto; Fördermittel sind entsprechend beantragt. Der Amtsvorsteher wird beauftragt -vorbehaltlich der Fördermittelzusage-, entsprechende Aufträge zu erteilen.

### **Anlagen:**

<i>Betreff</i> <b>Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung des Mobilitätskonzeptes E*Birk</b>
--

<i>Sachbearbeitende Dienststelle:</i> <b>Bauamt</b>	<i>Datum</i> <b>23.02.2020</b>
<i>Sachbearbeitung:</i> <b>Dirk Petersen</b>	

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Planungs- und Bauausschuss des Amtes Geltinger Bucht (Beratung und Empfehlung)	04.03.2020	Ö
Amtsausschuss des Amtes Geltinger Bucht (Beratung und Beschluss)	18.03.2020	Ö

**Sachverhalt:**

Das Pilotvorhaben „E-Bus / E-Bike / E-Birk“ hat einen integrativen Förderansatz von Tourismus, e\*Mobilität und ÖPNV im Amt Geltinger Bucht. Hierbei soll u.a. eine Zusammenführung von einheimischer und touristischer Mobilität erreicht werden.

Projektziele sind hierbei:

- Touristische Aufwertung
- Integration „Nachhaltigkeit“ in regionale Mobilität –Ganzheitlicher Mobilitätsansatz
- Testgebiet für e\*Mobilität (e\*Bus)
- Zusätzliche touristische Attraktion an der Birk und im Umland

Vorbereitende Entwicklung für Ortsentwicklungsplanung

- Infrastrukturmaßnahmen
- Nachhaltige Entwicklung
- Alleinstellungsmerkmale herausarbeiten

**Was soll mit der Fördermaßnahme erreicht werden?**

Mit dieser Förder-Maßnahme soll die durch Mobilität unterstützte Teilhabe von Menschen in ländlichen Räumen gefördert werden. Gesucht wurden Vorhaben, die beispielhaften Charakter (Modellcharakter) haben, neue Themen oder Ideen aufgreifen und einen Beitrag zu dem Ziel leisten, gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen zu erreichen. Das heißt, dass diese ein festgelegtes Ziel zur Verbesserung oder Sicherung der Mobilität in ländlichen Räumen mit einer neuartigen Idee verwirklichen, neue Akteure der ländlichen Entwicklung einbeziehen oder eine bestehende Idee mit innovativen Mitteln umsetzen möchten und damit für andere ein wegweisendes Beispiel sein können.

Nach diversen Vorgesprächen wurden die Ideenansätze konkretisiert und mit indikativen Angeboten belegt.

Hierbei sind folgende Arbeitspakete gebildet worden:

### **Projektzeitraum:**

- Verbindung E\*Bus / E\*Bike
- Ladeinfrastruktur
- Konzeption Zukunft: E\*Bus-Stationen/Knotenpunkte
- Öffentlichkeitsarbeit/Bewusstseinswandel – Klimaschutzmanagement / Nachhaltige Kommunen

### **Mittelfristiger Zeitraum:**

- Entwicklung durch Ortsentwicklungskonzepte
- Infrastrukturmaßnahmen (Gelting, Nieby, Kronsgaard, Hasselberg, Geltinger Birk)  
Alternative Fördermöglichkeiten sind zu erarbeiten.

Projektlaufzeit: 36 Monate  
Zuwendungssumme: max. 180.000 €

Konkrete Umsetzungsmöglichkeiten:

#### **Aufbau einer E\*Bike-Infrastruktur**

#### **Aufbau einer E\*Bike/E\*KFZ-Ladeinfrastruktur:**

Standort Birk (Birk-Parkplatz) - 8 E\*Bike mit Container/E\*KFZ-Ladestation

Standort Gelting (Touristik-Information) - 8 E\*Bike inkl. Lasten E\*Bike

\*inkl. Container/Infrastruktur/Service usw.

---

### **Aufbau einer E\*Bus-basierten regionalen Mobilität**

Der Bereich Gelting/Nieby/Pommerby/Kronsgaard/Hasselberg/Rabenholz/Stangheck ist als erster Ansatzpunkt eines integrativen Mobilitätskonzeptes (einheimische und touristische Mobilität) prädestiniert, um als Pilotvorhaben, anlehnend auf den Erfahrungen des Rufbus-Systemes / Dorf-Shuttle in Hürup/Husby, in den Jahren 2020 (Projektierung) und 2021 - 2022 (Durchführung) in den Echtbetrieb überführt zu werden. Hierbei soll –so der Ansatz der Bundesförderung- als „Modell- und Demonstrationsvorhaben“ das Projekt für andere Bereiche gespiegelt und weitergeführt werden. Auch der Ansatz des Kreises im Rahmen des bundesweiten Modellprojektes „Langfristigen Sicherung von Versorgung und Mobilität im ländlichen Raum (LaSiVerMob), ist die Übertragung in andere ländliche Bereiche. Die weiteren Bereiche im Amtsgebiet sollen sodann eingebunden werden.

Das Rufbussystem als 4. Säule der ÖPNV-Verbindung im ländlichen Raum soll hierbei etabliert und die Mobilität im ländlichen Raum gesichert werden.

Voraussetzungen sind hierbei:

Aufnahme der Planung in das ÖPNV-Konzept des Kreises Schleswig- Flensburg als Rufbus-System in diesem Bereich. Der Betrieb eines Rufbus-Systems ist hierbei in Gänze vom Kreis als zuständigen Träger zu finanzieren. Nach Vorgesprächen mit dem Kreis Schleswig-Flensburg, Regionalentwicklung und Abteilung ÖPNV hat das Vorhaben Projektqualität, so dass ÖPNV-Mittel bzw. Kommunalisierungsmittel in Aussicht gestellt worden sind.

Als Ansatz aus der Förderstruktur ist erarbeitet worden, dass dieses als Testgebiet für eine E\*Bus-Mobilität in Frage kommt; dieses ist durch den Fördermittelgeber –Einstufung der Förderwürdigkeit- bejaht worden. Hierbei ist angedacht, einen E\*Bus (8+1-Sitzer) anzuschaffen.

---

Nach Zuwendungsbescheid vom 13.12.2019 ergeben sich folgende Kostenrahmendaten:

### **Konkretisierte Kostenstruktur 2020 - 2022:**

Aufbau einer E*Bike-Infrastruktur	
Aufbau einer E*Bike/E*KFZ-Ladeinfrastruktur inkl. Einnahmestruktur	~ 60.000 € netto - ~ 71.400 € brutto
Aufbau einer E*Bus-basierten regionalen Mobilität	~ 195.000 € netto - ~ 232.050 € brutto
Projektmanagementkosten*	~ 72.000 € netto - ~ 85.600 € brutto
Gesamtkosten	~ 327.000 € netto - ~ 389.130 € brutto

(\*Zuwendungsträger geht von ca. 108.000 € aus)

Im Zuwendungsbescheid des Projektträgers der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung vom 13.12.2019 ist eine Förderquote von bis zu 33,41 % (max. 180.000 €/ erwartet ca. 160.000 €) ausgewiesen.

Bei einer Förderquote von 33,41 % und der Implementierung der Projektmanagementkosten verbleibt für die Umsetzung des Projektes bei einer 3-jährigen Laufzeit ein ungefährender Eigenanteil des Amtes von **230.000 €**.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Planungs- und Bauausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Amtsausschuss beschließt die Umsetzung des Mobilitätskonzeptes „E\*Birk“ für den Projektzeitraum 2020 – 2022.

Der Amtsvorsteher wird beauftragt die Verhandlungen mit dem Kreis Schleswig- Flensburg zur Einführungen eines Ruf-Bus-Systems im Amt Geltinger Bucht zu konkretisieren.  
Der Amtsvorsteher wird ermächtigt zur Durchführung des Projektes das Vergabeverfahren durchzuführen und weiterführend an die wirtschaftlichsten Anbieter entsprechende Aufträge zu erteilen; entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushalt 2020 eingestellt bzw. sind im Nachtragshaushalt bereitzustellen.

### **Anlagen:**

Zuwendungsbescheid vom 13.12.2019, BA für Landwirtschaft und Ernährung –Auszug-Schreiben des Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft vom 17.12.2019

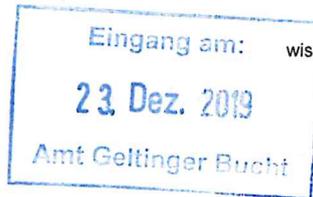
- Auszug -



DLR Projektträger

DLR Projektträger  
Heinrich-Konen-Straße 1, 53227 Bonn

Amt Geltinger Bucht  
Holmlück 2  
24972 Steinbergkirche



Ihre Ansprechpartner:

wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

Telefon

E-Mail

administrative/r Mitarbeiter/in

Telefon

E-Mail

Telefax

Im Auftrag der



Bundesanstalt für  
Landwirtschaft und Ernährung

DLR Projektträger  
Bereich Gesellschaft,  
Innovation, Technologie

Dr. Petra Post

Telefon +49 228 3821-1832

E-Mail [petra.post@dlr.de](mailto:petra.post@dlr.de)

Bärbel Peters

Telefon +49 228 3821-1999

E-Mail [baerbel.peters@dlr.de](mailto:baerbel.peters@dlr.de)

13.12.2019

## Zuwendungsbescheid

BETREFF Zuwendung aus dem Bundeshaushalt, Einzelplan 10, Kapitel 1005, Titel , 68605  
für die Haushaltsjahre 2019-2022

für das Vorhaben: „E-Bus/E-Bike/E-Birk“

**Förderkennzeichen: 2819LM008**

BEZUG Ihr Antrag vom 24.09.2019, mit ergänzenden E-Mails vom 14.10.2019, 25.10.2019,  
29.10.2019, 28.11.2019, 11.12.2019 und 28.11.2019 (Schreiben)

- ANLAGE
- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an Gebietskörperschaften und Zusammenschlüsse von Gebietskörperschaften (ANBest-Gk, Stand: 12.06.2019)
  - Gesamtfinanzierungsplan  
Vordruck „Rechtsbehelfsverzicht“
  - Vordruck „Empfangsbestätigung“
  - Vordruck „Antrag profi-Online“ einschließlich Nebenbestimmungen bzw. allgemeine Geschäftsbedingungen für das elektronische Verfahren „profi-Online“
  - Unterschwellenvergabeordnung (UVgO)

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. ist Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft. Vertreter des DLR sind der Vorstand und von ihm ermächtigte Personen. Auskünfte erteilt der Leiter Allgemeine Rechtsangelegenheiten, Linder Höhe, 51147 Köln (Hauptsitz des DLR).

Besucheradresse:  
Joseph-Beuys-Allee 4  
Germany, 53113 Bonn  
Telefon +49 228 3821-0  
Internet [DLR-PT.de](http://DLR-PT.de)  
Zertifiziert nach ISO 9001



Sehr geehrte Damen und Herren,

**im Auftrag der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) und aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)** bewilligen wir Ihnen als Projektförderung eine nicht rückzahlbare Zuwendung in Höhe von bis zu 33,41 v. H. der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben (Anteilfinanzierung), höchstens jedoch

**180.000,00 €**

(in Buchstaben: eins-acht-null-null-null-null Euro)

für die Zeit vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2022 (Bewilligungszeitraum).

Mit der Gewährung der Zuwendung ist folgender **Zweck** zu erfüllen:

Das Vorhaben adressiert den Bedarf an besseren ÖPNV-Angeboten. Es sollen Mobilitätslösungen entstehen, die den Einheimischen und den Touristen eine verlässliche Mobilität anbieten und damit gleichzeitig auch zu einem Bewusstseinswandel führen. Mit dem neuen Angebot wird ein System aufgebaut, das E-Bus, E-Bike-Sharing und die Einbeziehung von Mitfahrbänken beinhaltet.

Zentrales Element wird ein E-RufBus-Angebot sein, mit dessen Hilfe die heute nicht oder nur unzureichend an den ÖPNV angebundenen Gebiete aber auch das Naturschutzgebiet „Geltinger Birk“ an die Hauptachsen des ÖPNV angebunden wird.



Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft  
- Dienstsitz Berlin - 11055 Berlin

An das  
Amt Geltinger Bucht  
Herrn Dirk Petersen  
Holmlück 2  
24972 Steinbergkirche

**Julia Klöckner**  
Bundesministerin

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 - 4546

FAX +49 (0)30 18 529 - 4262

E-MAIL 812@bmel.bund.de

INTERNET www.bmel.de

AZ 812-50007/0025

DATUM 17. Dez. 2019

Sehr geehrter Herr Petersen,

Sie haben im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (BULE) einen Förderantrag beim Projektträger gestellt. Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass das Projekt "E-Bus/E-Bike/E-Birk" mit insgesamt 180.000,00 Euro gefördert wird.

Mit dem Bundesprogramm leistet das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung beispielhafter Projekte der ländlichen Entwicklung. Unser Ziel ist es, die ländlichen Regionen als Wohn-, Arbeits- und Lebensräume attraktiv zu gestalten, um gleichwertige Lebensverhältnisse in Deutschland zu schaffen.

Ihr Vorhaben trägt dazu bei. Daher danke ich Ihnen im Namen der Bundesregierung herzlich für Ihr Engagement und wünsche Ihrem Projekt einen erfolgreichen Verlauf. Den Zuwendungsbescheid erhalten Sie parallel vom Projektträger auf dem Postweg.

Mit herzlichen Grüßen

<i>Betreff</i> <b>Erweiterung Amtsgebäude Beratung und Beschlussfassung zur Beteiligung an den Planungskosten der Bauleitplanung</b>
---

<i>Sachbearbeitende Dienststelle:</i> <b>Bauamt</b>	<i>Datum</i> <b>23.02.2020</b>
<i>Sachbearbeitung:</i> <b>Dirk Petersen</b>	

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Planungs- und Bauausschuss des Amtes Geltinger Bucht (Beratung und Empfehlung)	04.03.2020	Ö
Amtsausschuss des Amtes Geltinger Bucht (Beratung und Beschluss)	18.03.2020	Ö

**Sachverhalt:**

Das Amt Geltinger Bucht ist zurzeit in der Planungsphase zur bedarfsgerechten Erweiterung des Amtsgebäudes. Hierbei ist eine Option die bauliche Entwicklung auf die südlich angrenzende Freifläche. Im bestehenden B-Plan Nr. 4 (2. Änd.) der Gemeinde Steinbergkirche sind diese Flächen entsprechend ihrer Nutzung als Grünfläche / Regenrückhaltebecken festgesetzt. Um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein evtl. Bauvorhaben zu schaffen, ist daher die Änderung des B-Planes durch die Gemeinde Steinbergkirche erforderlich. Der Plan soll als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt werden; der Flächennutzungsplan kann dann im Wege der Berichtigung angepasst werden. Der Aufstellungsbeschluss ist in Vorbereitung.

Im Rahmen der Beratung ist eine Splittung der Planungskosten der Bauleitplanung Amt Geltinger Bucht / Gemeinde Steinbergkirche (Kosten ca. 20.000 €) erörtert worden.

Ein abschließender Beschluss der Gemeindevertretung (GV Steinbergkirche am 02.03.2020) steht noch aus.

**Beschlussvorschlag:**

Der Planungs- und Bauausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Amtsausschuss beschließt eine Kostenübernahme der Planungskosten der Bauleitplanung zur Amtserweiterung; die Gemeinde Steinbergkirche beteiligt sich mit \_\_\_\_\_.

**Anlagen:**